

# Egon Bahr Fellowship 2016

für deutsch-russische Verständigung

*Moskau und Jekaterinburg, 1. bis 9. Oktober*

## *- Bewerbungsaufruf -*

Die Friedrich-Ebert-Stiftung in der Russischen Föderation (FES) lädt fortgeschrittene Studierende, junge Berufstätige sowie kreative politische Praktiker und Denker aus Deutschland und Russland ein, sich für das Egon Bahr Fellowship für deutsch-russische Verständigung zu bewerben. Das Egon Bahr Fellowship richtet sich vor allem an politisch Aktive, die Interesse haben, sich zukünftig stärker für die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland einzusetzen. Ziel des Programms ist es, ein vertieftes Verständnis für die deutsch-russischen Beziehungen im wechselseitigen Kontext zu fördern.

Das Egon Bahr Fellowship greift im mittlerweile fünften Programmjahr lokale Fragen mit gesamtnationaler Bedeutung auf. Es bietet Zeit und Raum für eine vertiefte Auseinandersetzung mit konkreten regionalpolitischen Herausforderungen und möchte Austausch und Diskussionen unter den Teilnehmenden anregen. Gespräche mit hochrangigen Persönlichkeiten aus Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Journalismus ergänzen das Vorhaben.

Das Programm findet vom 1. bis zum 9. Oktober 2016 in Moskau und Jekaterinburg statt. Der Fokus des Egon Bahr Fellowships 2016 liegt auf Entwicklungsprozessen der Stadt Jekaterinburg in einer sich wirtschaftlich, kulturell und politisch wandelnden Region. Drei Arbeitsgruppen werden sich dem Thema anhand je eines konkreten Beispiels annähern: a) Lokale Selbstverwaltung und urban development in der Hauptstadt des Ural-Gebiets, b) die Wirtschaftssituation der Region Sverdlovsk und c) die Bedeutung der Fußball-Weltmeisterschaft 2018 für Jekaterinburg.

Bewerben können sich fortgeschrittene Studierende aller Fachrichtungen, junge Berufstätige sowie politisch Aktive im Alter zwischen 25 und 35 Jahren. Sichere Kenntnisse der englischen Sprache sowie ein nachgewiesenes gesellschaftspolitisches Engagement werden vorausgesetzt. Russisch- sowie Landeskenntnisse sowie (kommunal-)politische Erfahrungen sind vorteilhaft, aber keine Voraussetzung. Ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fellowships sind herzlich eingeladen, sich wieder zu bewerben. Die FES übernimmt alle anfallenden Reise-, Aufenthalts-, und Programmkosten.

Um eine Bewerbung in englischer Sprache bis zum **30. Juni 2016** mit einem Motivationsschreiben und einem kurzen Lebenslauf in englischer Sprache wird gebeten. Bitte übersenden Sie die Bewerbung, aus der auch Ihre Prioritäten in Bezug auf die Arbeitsgruppen ersichtlich werden, per E-Mail an Simon Rupprecht:

[simon.rupprecht@fesmos.ru](mailto:simon.rupprecht@fesmos.ru).